

# Gottesdienst zur Verabschiedung und zur Einführung der Kirchenvorstände am 1. November 2009

Der folgende Vorschlag sieht Verabschiedung und Einführung in einem Gottesdienst am 1.11.09 vor.  
Wenn bereits ein Gottesdienst zum Ende der Amtsperiode stattgefunden hat, entfällt der Teil  
„Verabschiedung“.

**Einzug** mit dem *(ehemaligen und)* neuen Kirchenvorstand

**Lied** z.B. EG 351 Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich oder: EG 362 Ein feste Burg

## Votum und Begrüßung

**Psalm 46** (EG 725)

**Gebet** *(für zwei LeserInnen)*

Geist Gottes, leiser, zärtlicher Atem und starker kräftiger Sturmwind,  
komm und belebe uns neu.

Geist Gottes, fege hinein in unser Leben und unsere Kirche,  
fege hinweg, was darin falsch und verlogen ist.

Geist Gottes, kehre in uns ein,  
damit wir einsehen, wo wir umkehren und neu anfangen müssen.

Geist Gottes, leuchte uns,  
damit wir klar sehen, wo unser Licht und unser Dunkel ist.

Geist Gottes, entzünde uns neu,  
damit das Feuer in uns wieder brennen kann  
und der Funke überspringt, auf den es ankommt.

Geist Gottes, berate uns gut,  
damit wir erkennen, was zu tun und zu lassen ist.

Geist Gottes, treib uns an,  
damit wir neuen Antrieb in uns haben.

Geist Gottes, beflügele uns,  
damit wir es wagen zu träumen  
und uns trauen zu kämpfen. Amen.

*(aus der Reformierten Liturgie zum Reformationsfest)*

**Lesung** Jesaja 62,6+7

**Ehrenamtliche/r MitarbeiterIn**

O Jerusalem, ich habe Wächter über deine Mauern bestellt, die den ganzen Tag und die  
ganze Nacht nicht mehr schweigen sollen. Die ihr den HERRN erinnern sollt, ohne euch Ruhe  
zu gönnen, lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichte und es setze zum  
Lobpreis auf Erden!

**Glaubensbekenntnis**

# Verabschiedung

## **PfarrerIn**

Liebe Gemeinde,

nun wollen wir die ausscheidenden Mitglieder des Kirchenvorstandes aus ihrem Amt verabschieden. Es sind dies: *(Namen in alphabetischer Reihenfolge vorlesen.)*

Liebe Schwestern und Brüder, die Sie aus dem Kirchenvorstand ausscheiden,

von der Kirche wird manchmal gesagt, sie habe ein Wächteramt. Sie soll hinsehen, wo Menschen Unrecht angetan wird, und sie soll ihre Stimme erheben für die unter die Räder-Gekommenen. Sie trägt dazu bei, dass ihr Dorf, ihre Stadt, die Gesellschaft menschenfreundlicher wird. Als Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher hatten Sie in besonderer Art Teil an diesem Wächteramt.

Gerade haben wir von den Wächtern auf den Mauern Jerusalems gehört. Wächter – mit diesem Wort ist noch mehr gemeint: Im Hebräischen steht da Schomrim. Und das heißt: behüten und bewahren. Also: Hüter sind diese Wächter auf den Mauern Jerusalems - und Erinnerungsbewahrer, die für die Gemeinde vor Gott treten und ihn erinnern: Kümmere dich um uns! Hilf uns! Schomrim – im Jiddischen wurde aus dem Wort „Schmiere stehen“. Sie, liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, waren Hüterinnen und Erinnerungsbewahrer in unserer Gemeinde, vielleicht auch „Schmieresteher“ für die Kirche. Menschen, die vor Gott und der Welt einstehen für ihre Gemeinde, die auf ihre Gemeinde aufpassen, dass ihr nichts Schlimmes passiert. Sie haben unsere Gemeinde gefördert, getröstet und gemahnt *(evtl. Beispiele nennen)*.

Dafür danken wir Ihnen. Ihre Amtszeit ist nun zu Ende, und Sie geben Ihr offizielles Wächteramt weiter. Wir bitten Sie aber, den Weg unserer Gemeinde auch weiterhin zu begleiten und ihr mit Rat und Hilfe zur Seite zu stehen.

## **Ein Mitglied des Kirchenvorstandes oder PfarrerIn**

Sechs Jahre gemeinsamer Arbeit gehen nun zu Ende. Wir haben vieles miteinander geplant und ausgeführt, diskutiert und beschlossen, manchmal auch aneinander gelitten und miteinander gestritten.

In unsere Amtszeit fiel an wichtigen Entscheidungen:

*(Hier könnten einige herausragende Entscheidungen genannt werden, eventuell von anderen Kirchenvorsteherinnen oder Kirchenvorstehern gelesen.)*

Wir blicken zurück und bitten Gott, dass er unser Tun zum Segen werden lässt.

*Die ausscheidenden KirchenvorsteherInnen kommen nach vorn.*

## **PfarrerIn**

Lasst uns beten!

Gott, du Anfang und Ziel unseres Lebens. In deine Hände legen wir diese sechs Jahre, das Gelungene und das Misslungene. Nimm unser Stückwerk und ergänze, was fehlt. Wir danken dir für diese Menschen, die Kraft und Zeit mitgebracht haben, um deiner Gemeinde zu dienen. Sei du weiterhin bei ihnen auf ihrem Lebensweg. Amen.

## *Segensgeste*

So segne Euch nun der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

*Überreichung eines Geschenkes sowie einer Urkunde.*

**Lied** z.B. EG 302 Du meine Seele singe oder: EG 322 Nun danket all und bringet Ehr

## **Predigt**

**Lied** z.B. EG 250 Ich lobe dich von ganzer Seelen oder: EG 358 Es kennt der Herr die Seinen

# Einführung

## **PfarrerIn**

Liebe Gemeinde,  
am 21. Juni 2009 fanden Kirchenvorstandswahlen statt.

*Folgendes kann entfallen, wenn in einem Gottesdienst zum Ende der Amtsperiode bereits allen Mitarbeitenden gedankt wurde. Es schadet aber auch nicht, solchen Dank zu wiederholen.*

Dabei haben viele Menschen aus unserer Gemeinde ihre Zeit, ihre Arbeitskraft und ihre Phantasie zur Verfügung gestellt, damit diese Wahl durchgeführt werden konnte.

Wir danken dem Benennungsausschuss, dem Wahlvorstand und allen, die durch ihre Beteiligung an der Wahl gezeigt haben: unsere Gemeinde liegt ihnen am Herzen!

Wir danken allen Frauen und Männern, die für den Kirchenvorstand kandidiert haben, aber nicht gewählt wurden! Die Gemeinde Gottes lebt davon, dass viele Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich nicht scheuen, für eine Wahl zu kandidieren mit dem Risiko, nicht gewählt zu werden. Wir bitten Sie, weiterhin mit Ihren Begabungen in unserer Gemeinde zu wirken.

In den neuen Kirchenvorstand wurden die folgenden Personen gewählt:  
*(Namen in alphabetischer Reihenfolge vorlesen.)*

*Die KirchenvorsteherInnen kommen nach vorn.*

Es ist schön, dass Sie bereit sind, unsere Gemeinde zu leiten. Was das bedeutet, hat unsere Kirchenordnung in Artikel 6 beschrieben:

## **Evtl. ein ehemaliges Mitglied des Kirchenvorstandes oder ein/e andere/r ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in**

„Der Kirchenvorstand leitet nach der Schrift und gemäß dem Bekenntnis die Gemeinde und ist für das gesamte Gemeindeleben verantwortlich. Er hat darauf zu achten, dass in der Gemeinde das Wort Gottes lauter verkündigt wird und die Sakramente recht verwaltet werden. Er soll die Sendung der Gemeinde in die Welt ernst nehmen und auch die Gemeindeglieder dazu anhalten. Geeignete Gemeindeglieder soll er zur Mitarbeit ermuntern und vorhandene Gaben in der Gemeinde wirksam werden lassen.“

## **PfarrerIn**

Wer in der Kirche leitet, ist Teil eines Ganzen, Teil des Leibes Christi in seiner bunten Vielfalt der Begabungen. So schreibt der Apostel Paulus:

**Lese-Collage zu 1. Korinther 12 mit sechs LeserInnen** (Thomas Hirsch-Hüffell, Gottesdienstinstitut Nordelbien)

**L 2:** Es sind verschiedene Gaben,

**L 6:** aber es ist ein Geist.

**L 3:** Und es sind verschiedene Ämter;

**L 6:** aber es ist ein Gott.

**L 4:** Und es sind verschiedene Kräfte;

**Alle:** aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.

*zünftig:*

**L 2:** der einen wird durch den Geist gegeben, von der Weisheit zu reden;

**L 3:** dem andern wird gegeben, von der Erkenntnis zu reden, nach demselben Geist;

**L 4:** einer anderen Glaube, in demselben Geist;

**L 5:** einem andern die Gabe, gesund zu machen,

**Alle:** in dem einen Geist

**L 2:** einer anderen die Kraft, Wunder zu tun;

**L 3:** einem andern prophetischer Weitblick;

**L 4:** einer andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden;

**L 5:** einem andern mancherlei geistreiches Wort;

**L 2:** einer anderen die Gabe, es auszulegen.

**Alle:** in dem einen Geist

*Pause (2 sec)*

**Alle:** Dies alles wirkt derselbe eine Geist  
Und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will.

*zügig:*

**L 1:** Denn wie der Leib einer ist

**L 2:** und doch viele Glieder hat,

**L 1:** alle Glieder des Leibes aber doch ein Leib sind

**L 2:** obwohl sie viele sind,

**L 1:** so auch Christus.

**Alle:** In ihm sind wir eins.

sofort anschließend: **Orgel-Improvisation**

### **PfarrerIn**

Liebe Schwestern und Brüder,  
Sie werden nun berufen, die (NN-)Gemeinde zu leiten.

Damit werden Sie nicht der Kopf des Leibes Christi. Denn das Haupt der Gemeinde ist Christus selbst. Aber vielleicht werden einzelne von Ihnen zu Augen, um die Gaben in der Gemeinde zu entdecken, oder zu Ohren, um die Nöte der ehrenamtlich Mitarbeitenden zu hören. Vielleicht werden Sie zu Händen, die sorgfältig mit dem Geld der Gemeinde umgehen, oder zu Füßen, die den Weg zu den Kranken in der Gemeinde finden. Vielleicht werden sie zum Mund, der für Gerechtigkeit und Frieden spricht. Schauen Sie einfach, welche Begabungen Sie einbringen können, was Ihnen liegt und was Sie gerne tun. Und lassen Sie sich dabei leiten von der Liebe Gottes!

So bitte ich Sie nun, folgendes Versprechen abzulegen:

Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde,  
den mir anvertrauten Dienst sorgfältig und treu zu tun  
in der Bindung an Gottes Wort,  
gemäß dem Bekenntnis und nach den Ordnungen unserer Kirche und unserer Gemeinde.

Wenn Ihr bereit seid, im Sinne dieses Versprechens Euer Amt als Kirchenvorsteherin, Euer Amt als Kirchenvorsteher auszufüllen, dann antwortet gemeinsam:

Ja, mit Gottes Hilfe.

**KirchenvorsteherInnen:** Ja, mit Gottes Hilfe.

### **PfarrerIn**

Liebe Gemeinde,  
Sie haben alle das Versprechen der neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gehört. Wir dürfen sie mit ihren Aufgaben nicht allein lassen.  
Ich bitte Sie aufzustehen.

So frage ich auch Sie als Gemeinde:

Wollt Ihr die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher achten, ihre Verantwortung respektieren und sie unterstützen, so dass wir zusammen als Gemeinde leben. So antwortet: Ja, ich will.

**Gemeinde:** Ja, ich will.

### **PfarrerIn**

Liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, ich bestätige Sie in diesem Amt.

### *Segensgeste*

Gott, der Euch berufen hat, diese Gemeinde zu leiten, erleuchte Euch durch seinen Heiligen Geist und stärke Euch, dass Ihr Euren Dienst gewissenhaft ausrichtet zur Ehre seines Namens und zum Wohl seiner Kirche.

### **Gebet:.**

Lasst uns beten.

Gott, du rufst unterschiedliche Menschen in deinen Dienst.

Wir danken dir für diese Frauen und Männer, die bereit sind, Aufgaben im Kirchenvorstand zu übernehmen.

Hilf ihnen, ihre Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen.

Bewahre sie vor Entmutigung und Selbstüberforderung.

Schenke ihnen Freude an ihrer Arbeit,

dass sie in deiner Liebe leben und sie weitergeben. Amen.

*(Hier wäre es gut, wenn der neue Kirchenvorstand ein kleines Geschenk bekäme, z.B. Kugelschreiber, Notizheft, eine Kerze, ein besonders gestaltete Karte oder.... Anregungen sind u.a. zu finden unter [www.shop.ekhn.de](http://www.shop.ekhn.de) . Auch wäre es möglich, nun das Protokollbuch für die Kirchenvorstandssitzungen zu überreichen.)*

**Lied** z.B. EG 268 Strahlen brechen viele

### **Allgemeines Fürbittengebet**

#### **Vater unser**

**Lied** z.B. 321 Nun danket alle Gott oder EG 421 Verleih uns Frieden

### **Abkündigungen**

### **Segen**

### **Musikalischer Ausklang**